

## D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

### DA ALLGEMEINES; EPOCHEN

### DAB Vor- und Frühgeschichte; Archäologie

#### Deutschland

#### Kelten

#### Bayern

- 23-3** *Die Kelten in Bayern* : Archäologie und Geschichte / Markus Schußmann. - 3., durchges. Aufl. - Regensburg : Pustet, 2022. - 416 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 27 cm. - (Archäologie in Bayern). - ISBN 978-3-7917-3093-6 : EUR 45.00  
[#8762]

#### Nordhessen

- 23-3** *Keltenzeit im Norden Hessens* : auf den Spuren der Kelten / Udo Schlitzberger und Klaus Fröhlich. - 2. Aufl. - Kassel : Euregioverlag, 2023. - 216 S. : zahlr. Ill, zahlr. Kt. ; 23 cm. - ISBN 978-3-933617-94-1 : EUR 22.90  
[#8739]

Wenn man bedenkt, daß diese beiden Publikationen in kurzer Zeit mehrere, wenn auch weitgehend oder gar gänzlich unveränderte Auflagen erlebt haben, könnte man meinen, daß das Thema Kelten auf ein breites Interesse bei dem an Archäologie (jenseits der ägyptischen) interessierten Publikums stößt. Daß die Ausgrabungsstätten und die dabei zu Tage gekommenen Objekte sich längst im Bereich des Kulturtourismus etabliert haben, zeigt eindrucksvoll Baden-Württemberg mit diesbezüglichen Initiativen,<sup>1</sup> Museen,<sup>2</sup> sowie der aufwendigen Präsentation dieser Objekte in der Keltensammlung des Landesmuseums Württemberg.<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> „Die Landesregierung hat im Jahr 2019 beschlossen, ein kulturpolitisches Konzept zu entwickeln, das die Geschichte der Kelten in ganz Baden-Württemberg sichtbar und erfahrbar macht.“ <https://www.keltenland-bw.de/die-initiative/> [2023-09-08; so auch für die weiteren Links].

<sup>2</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Keltenmuseum\\_Hochdorf](https://de.wikipedia.org/wiki/Keltenmuseum_Hochdorf) oder „niederschwellig“ unter: <http://www.keltenmuseum.de/>

<sup>3</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Keltensammlung\\_des\\_Landesmuseums\\_W%C3%BCrtemberg](https://de.wikipedia.org/wiki/Keltensammlung_des_Landesmuseums_W%C3%BCrtemberg) - Vgl. auch die große Ausstellung von 2012/2013 im selben Museum: *Die Welt der Kelten* : Zentren der Macht - Kostbarkeiten der Kunst ; [Die Welt der Kelten. Zentren der Macht - Kostbarkeiten der Kunst, 15. September 2012 bis 17.

Da mag Bayern zu Recht nicht hintanstehen und legt hier „ein reich bebildertes, allgemein verständliches, aber dennoch den aktuellen Stand der Wissenschaft wiedergebendes Sachbuch“ vor, wie die Herausgeber der ungezählten Schriftenreihe **Archäologie in Bayern**<sup>4</sup> in ihrem Vorwort (S. 7) schreiben. Entstanden ist ein eindrucksvoller Band, der diesem Anspruch gerecht wird, auch wenn anzunehmen ist, daß ein großer Teil der hier vorgestellten Befund- und Grabungspläne sowie der Abbildungen von kleinteiligem Fundmaterial die Interessen des Laienpublikums bei weitem übersteigen dürften. Und ob der Band den Kulturtourismus nachhaltig befördern wird, ist gleichfalls eher fraglich, selbst wenn er sich der Förderung der Bezirke Mittelfranken, Oberfranken, Oberpfalz und Unterfranken sowie der von sieben Landkreisen erfreut (S. 2). Verfasser des Bandes ist der (nach Stationen in Würzburg und Berlin) seit 2020 an der Universität Bamberg lehrende Privatdozent Markus Schußmann.<sup>5</sup> Es handelt sich dabei allerdings nicht um eine Neuauflage seines zuerst 1993 und zuletzt 2007 erschienenen „Taschenbuch-Führers“, der in etwas mehr als der Hälfte des Umfangs knappe Porträts von 42 Grabungsplätzen (darunter auch je einen in Baden Württemberg, Thüringen und in Österreich) bot,<sup>6</sup> sondern um eine Gesamtdarstellung der Kultur der Kelten „in Mitteleuropa, in den Landschaften zwischen Ostfrankreich und Böhmen“ (S. 8) „mit einem bedeutenden Schwer-

---

Februar 2013 ; eine Ausstellung des Archäologischen Landesmuseums Baden-Württemberg und des Landesmuseums Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart und dem Historischen Museum Bern] / hrsg. vom Archäologischen Landesmuseum Baden-Württemberg und dem Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart. [Red.: Ralph Röber ...]. - Ostfildern : Thorbecke, 2012. - 552 S. : zahlr. Ill., Kt. ; 31 cm. - ISBN 978-3-7995-0752-3 : EUR 34.00 [#2793]. - Rez.: **IFB 12-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz36611137Xrez-1.pdf> - Ferner: **Die Kelten in Süddeutschland** : der archäologische Führer / Holger Müller. Hrsg. von Holger Sonnabend und Christian Winkle. - Darmstadt ; Mainz : von Zabern, 2012. - 112, [8] S. : Ill., Kt. ; 21 cm. - ISBN 978-3-8053-4537-8 - ISBN 978-3-8053-4277-3 (falsch) : EUR 19.99 [#2830]. - Rez.: **IFB 12-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz366347152rez-1.pdf>

<sup>4</sup> In dieser erscheinen sonst überwiegend Führer zu einzelnen archäologischen Stätten:

[https://www.verlag-](https://www.verlag-pustet.de/shop/search?titel=Arch%C3%A4ologie%20in%20Bayern)

[pustet.de/shop/search?titel=Arch%C3%A4ologie%20in%20Bayern](https://www.verlag-pustet.de/shop/search?titel=Arch%C3%A4ologie%20in%20Bayern) - Auch die Zeitschrift **Bayerische Archäologie** erscheint seit 2007 in selben Verlag.

<sup>5</sup> <https://www.uni-bamberg.de/ufga/mitarbeiter/pd-dr-habil-markus-schussmann/> - Sein Porträtfoto, das einen älteren, teils weißbärtigen Mann zeigt, der sich auf einen Grabungsspaten stützt, erinnert den Rezensenten unwillkürlich an einen Flußgott vom Vierströmebrunnen in Rom:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Vierstr%C3%B6mebrunnen#/media/Datei:Piazza\\_Navona\\_Gange\\_fontana\\_dei\\_Fiumi\\_Roma.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Vierstr%C3%B6mebrunnen#/media/Datei:Piazza_Navona_Gange_fontana_dei_Fiumi_Roma.jpg)

<sup>6</sup> **Die Kelten in Bayern** : mit Bodendenkmälern und Museen / Markus Schußmann. - 3., vollst. überarb. Aufl. - Treuchtlingen ; Berlin : wek-Verlag, 2007. - 199 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 19 cm. - 978-3-934145-50-4. - (Reihe gelbe Taschenbuch-Führer). - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/983622191/04>

punkt in Bayern“ (hinterer Einband), in der die zahlreichen Grabungsplätze zwar gleichfalls vorgestellt werden, aber zur Illustration des jeweiligen Sachthemas dienen.<sup>7</sup> In den letzten beiden Kapiteln geht es darum, ob die Bayern Nachfolger der Kelten sind, doch hatte bereits der „Historiker mit ur-bayerischem Namen Johann Nepomuk Sepp ... 1839 ... konstatiert ...: *'Baiuvarii non sunt Boii, die Bayern sind keine Boier'*.“ (S. 388). Der allerletzte Satz des Bandes lautet: „Ihn [d.h. den reichen archäologischen Schatz] gilt es als wertvolles Erbe zu schützen und zu bewahren!“ (S. 388), wobei der Verfasser an die „Notwendigkeit des Schutzes archäologischer Denkmäler und Funde“ denkt, „denn sie drohen heute mehr denn je durch Baumaßnahmen, Raubgräberei, intensive Landwirtschaft und Erosion für immer verloren zu gehen“ (S. 8). Daß es auch dreiste Einbrüche in Museen gibt - s. Manching<sup>8</sup> - hat er nicht bedacht. - Der Anhang enthält ein umfängliches Verzeichnis der *Literatur* (S. 389 - 407), das *Orts- und Namensregister* sowie den *Bildnachweis*.

Gleichfalls 2022 erschien der Band ***Kelten Land Hessen***,<sup>9</sup> in dem sich das dritte Bundesland neben Baden-Württemberg und Bayern als „Kelten-Land“ präsentiert. Dieser Band, der in etwa dem vorstehend angezeigten für Bayern entspricht, wurde damals in ***IFB*** nicht vorgestellt, so daß jetzt wenigstens auf den regional begrenzten Band ***Keltenzeit im Norden Hessens***<sup>10</sup> aus dem Euregioverlag<sup>11</sup> hingewiesen sei. Die beiden Verfasser, die sich auf S. 215 mit Foto vorstellen, sind als „Kraftfahrzeugmeister, Autohändler und Heimatforscher“ (Klaus Fröhlich) bzw. als promovierter Historiker und Germanist, Oberstufenlehrer, sowie „von 1991 bis 2009 Landrat des Kreises Kassel“ nicht Archäologen vom Fach, auch wenn beide lange Jahre an der Volkshochschule Region Kassel zum Thema Archäologie doziert haben. Auf

---

<sup>7</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1274751640/04>

<sup>8</sup> <https://www.schwaebische.de/panorama/manching-goldschatz-nach-raub-zerstoert-und-nur-teilweise-gefunden-1776101>

<sup>9</sup> ***Kelten Land Hessen*** : archäologische Spuren im Herzen Europas / Redaktion: Dr. Petra Hanauska ... Hrsg.: Archäologisches Landesmuseum Hessen Keltenwelt am Glauberg, Vonderau-Museum Fulda, Archäologisches Museum Frankfurt. - 1. Aufl. - Regensburg : Schnell & Steiner, 2022. - 252 S. : Ill. ; 26 cm. - (Glauberg-Schriften ; 3) (Kataloge / Vonderau-Museum Fulda ; 51) (Publikationen / Archäologisches Museum Frankfurt ; 5). - 978-3-7954-3707-7 : EUR 22.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1249424860/04> - Einen Blick in die Ausstellung bietet: <https://www.keltenwelt-glauberg.de/keltenwelt-digital/sonderausstellungen-digital/3d-scanning-in-der-archaeologie/>

<sup>10</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1265201307/04>

<sup>11</sup> Aus wenn dessen Name einen Europabezug zu suggerieren scheint, ist sein Verlagsprogramm (<https://euregioverlag.de/>) ganz auf „Kassel & Region“ ausgerichtet. - In ***IFB*** wurde vor langem besprochen: ***Kassel-Lexikon*** / hrsg. von der Stadt Kassel. [Projektleitung: Vera Lasch]. - Kassel : Euregio-Verlag. - 29 cm. - ISBN 978-3-933617-32-3 : EUR 88.00, EUR 70.40 (Subskr.-Pr. bis 31.12.2009) [#0868]. - Bd. 1. A - K. - 2009. - 413 S. : Ill. ; Kt. - ISBN 978-3-933617-39-2. - Bd. 2. L - Z. - 2009. - 399 S. : Ill., Kt., Notenbeisp. - ISBN 978-3-933617-40-8. - Rez.: ***IFB 09-1/2*** [https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result\\_ifb.pl?item=bsz303688289rez-1.pdf](https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz303688289rez-1.pdf)

diesen Kursen basiert der vorliegende Band, mit dem die beiden Verfasser lt. ihrem *Vorwort* dem Mangel abhelfen wollen, daß in dem vorstehend genannten Band „die Region Nordhessen nur peripher und sporadisch vorkommt“ (S. 10). Die ersten vierzig Seiten gelten allerdings nicht Nordhessen, sondern der knappen Beantwortung der Frage *Wer waren die Kelten?*, ferner vier *Prunkgräber[n] der keltischen Elite* (ausführlich die Keltenregion Hohenasperg und nur knapp die der Keltenfürsten von Frankfurt bzw. vom Glauberg<sup>12</sup>) sowie fünf *Keltische[n] Oppida* (davon je eines in Bayern und in Thüringen, während die restlichen in Mittelhessen liegen, darunter der Dünsberg, den der Rezensent dank Schulwanderungen von Gießen aus in schlechter Erinnerung hat). Im ersten Hauptteil werden dann auf rd. hundert Seiten 28 Orte mit ursprünglich keltischer Besiedlung in Text und farbigen Gesamt- und Detailfotos sowie zahlreichen Karten vorgestellt. Der nach Umfang mit rd. 70 Seiten zweite Schwerpunkt ist der *Keltenregion Hoher Dörnberg* mit 14 Abschnitten gewidmet, weil diese, „über Jahrzehnte archäologisch vernachlässigt“, hier „mit ihrem Umfeld erstmals systematisch dargestellt und ganzheitlich beschrieben wird“ (S. 10). Der Anhang enthält ein vierseitiges *Literaturverzeichnis*, die 140 *Anmerkungen* (die, anders als die Überschrift behauptet, nicht als *Fußnoten*, sondern als Endnoten gesetzt sind) sowie den *Bildnachweis* und den *Kartennachweis*.

Klaus Schreiber

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12213>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12213>

---

<sup>12</sup> <https://www.keltenwelt-glauberg.de/> sowie speziell:  
<https://www.keltenwelt-glauberg.de/forschungszentrum/> und  
<https://www.keltenwelt-glauberg.de/museum/architektur/>